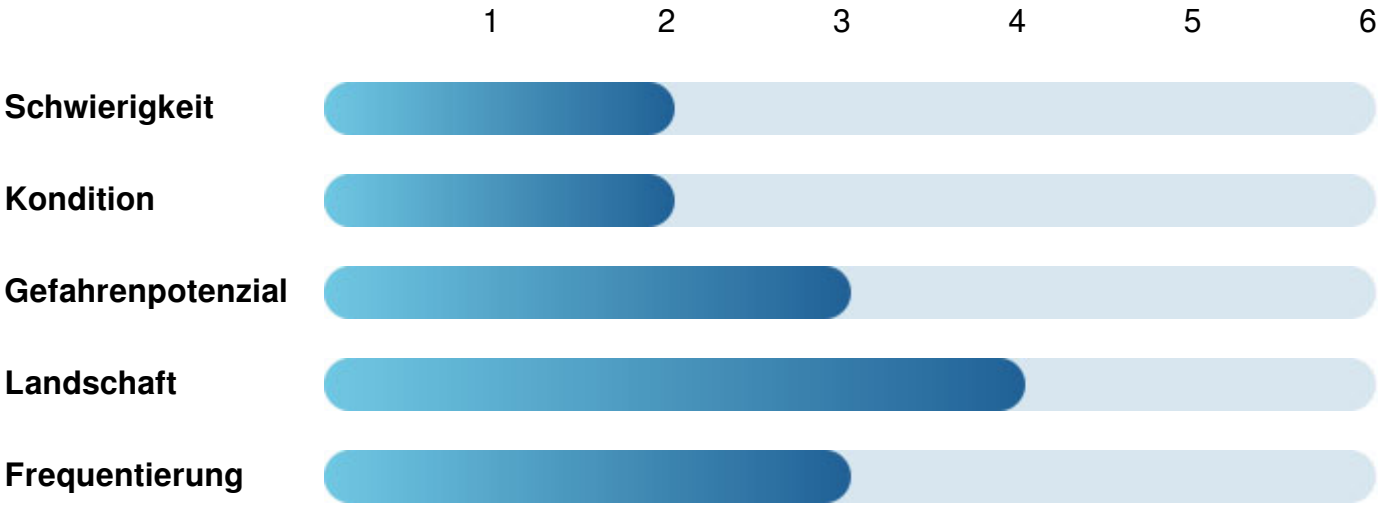
Griankopf (2896 m)

Skitour | Münstertaler Alpen
900 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)

Der Griankopf ist ein hübscher, unschwieriger Skiberg zwischen Vinschgau und Engadin mit teilweise steilem Muldengelände. Der etwa einstündige Talanstieg wird einem durch romantisch anmutende Almhütten verschönt. Bei Lawinengefahr sind die steilen Passagen jedoch nicht zu unterschätzen.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: Von Norden: über Imst, auf der Inntalautobahn Richtung Landeck, dann Autobahnausfahrt Reschenpaß / St. Moritz und anschließend durch den Landecker Tunnel. Kurz hinter Pfunds (unmittelbar vor der Grenze Österreich / Schweiz) zweigt man links zum Reschenpaß ab und fährt über Nauders nach Reschen. Hier biegt man rechts (ausgeschildert) ins Rojental ab und fährt über die Bergstraße (bei Neuschnee Ketten bereithalten!) bis zum kleinen Parkplatz am Straßenende.

Ausgangspunkt: Rojen (2000m), ein kleiner Weiler mit Gasthaus am Ende der Straße ins Rojental (Vinschgau). Der kleiner Parkplatz bei der Talstation des Liftes (hier Ausgangspunkt) liegt etwas unterhalb des Weilers.

Route: Vom Parkplatz wandert man rechts des Baches auf einem Weg, an einigen romantisch anmutenden Almhütten vorbei, taleinwärts. Nach ca. einer halben Stunden gabelt sich das Tal. Hier bleibt man rechts und wandert in einem Bogen in ein anfangs schmales Tälchen. Nach dieser etwas engeren Stelle weitet sich das kleine Tal und man steigt immer in südlicher Grundrichtung über herrliches Skigelände und eine steile Mulde hinauf bis kurz unter einem Sattel im Grat, dem Passo di Vallunga (auch Fallungscharte, 2610m). Hier dreht die Mulde nach rechts (Westen). Der Mulde, bzw. (sicherer!) dem Grat folgend bis zum geräumigen Gipfel mit großem Kreuz.

Anfahrt: entlang des Aufstieges

Charakter: Skitechnisch leichte Tour mit etwa einstündigem Talanstieg, aber dann herrlichen Hängen. Die schattigen, zum Teil steilen Mulden weisen häufig gute Schneeverhältnisse auf, sind aber bei Lawinengefahr nicht zu unterschätzen. Tolle Aussicht auf den Piz Sesvenna und die südlichen Ötztaler Alpen!

Lawinengefahr: mittel (Vorsicht in den Steilpassagen der Mulde und in der beschriebenen Engstelle!)

Exposition: Nord und Ost

Aufstiegszeit: 3 Stunden

Tourdaten: 900 Höhenmeter; Distanz: 5,4 km

© Tourentipp.com 2025

Jahreszeit: Frühwinter bis April

Stützpunkt: auf Tour keiner. Einkehren oder Übernachten kann man nahe des Ausgangspunktes im einfachen Gasthaus Rojen. Telefon: 0039 / (0)336 / 52 1992.

Info: Beim Weiler Rojen lädt das Bergkirchlein St. Nikolaus zu einem Besuch ein. Es birgt im Inneren Fresken der Meraner Schule aus dem 15. Jahrhundert und liegt auf einer einzigartigen Höhe von 2.000m. Der Schlüssel für einen Besuch ist im Gasthaus Rojen / Bergkristall abzuholen. Eintritt frei.

Karte: Kompass Blatt 52, Vinschgau, 1:50.000. Oder Tabacco Blatt 43, 1:25.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2025